



Aktenzeichen: Die Grünen

Datum: 05.09.2022

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

Radweg Mörscher Straße

hier: Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste

1. Die blauen Radwegschilder werden auf der Nordseite, (Stadteinwärts), der Mörscher Straße zwischen Ostring und Kreuzung Pilgerstraße, ersatzlos entfernt.
2. In einem zweiten Schritt wird in diesem Bereich ein Bedarfsstreifen für Radfahrende auf der Autofahrbahn aufgebracht.
3. Zudem wird im Bereich ab Ortsausgang Mörsch beidseitig die Markierung des Bedarfsstreifens für RadfahrerInnen aufgefrischt.
4. In einem letzten Schritt wird im Bereich der Ampel vor der Kreuzung Mörscher Straße/Ostring im Bereich der Bäckerei Görtz der Radweg auch auf die Straße verlegt und vor der Autohaltelinie ein sogenannter Aufstellbereich in roter Farbe für RadfahrerInnen markiert.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

Zu 1:

Dieser Radweg ist in einem extrem schlechten Zustand. Er entspricht auch nicht mehr den Anforderungen an einen sicheren Radweg. Es ist nicht zumutbar und teilweise gefährlich, ihn zu benutzen. Außerdem ist es gut wenn die Schilder nicht mehr zwischen Radweg und Fußgängerweg stehen. Dies hat in der Vergangenheit immer wieder zu Unfällen geführt. Wenn die Schilder entfernt sind ist es für sehr langsame RadfahrerInnen, die Angst haben die Straße zu benutzen, noch möglich, auf dem Radweg zu fahren. Flottere RadfahrerInnen sind aber nicht mehr gezwungen, die „Holperstrecke“ zu nutzen.

Zu 2:

Durch den Bedarfsstreifen wird für AutofahrerInnen deutlich, dass die RadlerInnen auf der Straße fahren dürfen.

Zu 3.

Die Markierung auf der Autofahrbahn ist teilweise stark abgefahren und nicht mehr erkennbar. Sie sollte also erneuert werden.

Zu 4.

In diesem Bereich ist der Radweg in besonders schlechtem Zustand. Teilweise fehlt der Asphalt und man fährt über den Wurzelbereich eines Baumes.

Anne Gauch
Frankenthal, 5.9.2022